

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Brakteat aus der ersten Regierungszeit Bischof Ulrichs I.</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt<br/>Domplatz<br/>38820 Halberstadt<br/>uta-christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-032</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Der Brakteat stammt aus der ersten Regierungszeit Bischof Ulrichs I. von Halberstadt. In den beiden Regierungsperioden Bischof Ulrichs (1149-1160 und 1177-1180) und Gegenbischofs Gero von Schermbke (1160-1177) beginnt die Blütezeit der Brakteaten in Halberstadt. Aus dieser Zeit sind ungefähr 100 voneinander abweichende Prägungen bekannt. Der Bedarf an Münzgeld war aus verschiedenen Gründen, unter anderem aufgrund mehrmaliger Verrufungen in einem Jahr, stark gestiegen. Dieser Hohlpfennig zeigt rechts den sitzenden heiligen Stephanus. Links neben ihm kniet der Bischof mit Krummstab. (C. Heinevetter)

## Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt  
Maße: Gewicht: 0,95 g, Durchmesser: 32,29 mm

## Ereignisse

|                             |      |                                    |
|-----------------------------|------|------------------------------------|
| Beauftragt                  | wann | 1149-1160                          |
|                             | wer  | Ulrich von Halberstadt (1133-1180) |
|                             | wo   | Halberstädter Diözese              |
| [Person-Körperschaft-Bezug] | wann |                                    |
|                             | wer  | Stephanus (Heiliger) (1-40)        |

## Schlagworte

- Bischof
- Krummstab
- Mittelalter
- Numismatik

## Literatur

- Kluge, Bernd (1983): Zur Münzgeschichte Halberstadts und des nördlichen Harzvorlandes von ca. 1000 bis um 1250.. Halberstadt, Seite 15, Katalog Nr. 23
- Kluge, Bernd (2006): Der Halberstädter Brakteatenmeister. Zur Bedeutung Halberstadts in der deutschen Münzprägung des 12. Jahrhunderts. in: Geschichte und Kultur des Bistums Halberstadt 804-1648.. Halberstadt, Seite 358, Katalog Nr. 2
- Leuckfeld, Johann Georg (1721): Joh. Georg Leuckfelds, Past: Pr: in Groeningen,... Antiquitates Nummariae Oder Historische Beschreibung vieler alten raren silbern Bracteaten und Blech-Muentzen, So unterschiedene gewesene Halberstaedtische Bischoeffe, Wie auch einige Magdeburgische Ertz-Bischoeffe, und Quedlinburgische Abbatissin, haben vormals praegen lassen.... Leipzig und Wolfenbüttel, Seite 64, Katalog Nr. 5, Tafel 1
- Suhle, Arthur (1965): Die Halberstädter Münzen des Mittelalters in der Schatzkammer des Halberstädter Doms.. Hamburg, Seite 157, Katalog Nr. 22, Tafel 14